

Generationenspaß

Ich bin mit meiner Oma in Madrid gewesen und wollte eigentlich einen Text über die Konflikte schreiben, die Unterschiede, die wir auf der Reise hatten, weil Probleme die sie hat mir gar nicht so bewusst waren. Aber die wurden zu lang deshalb beschränkte ich mich auf die Zeit in der U-Bahn. angefangen mit wir kamen vom Flughafen mit den Koffern, die extra groß waren, weil Oma meinte sie käme mit den 10kg Hangebäck nicht aus für eine Woche und so hatte ich für uns beide 23kg buchen müssen, am Ende hatte ich 8,7kg mit ein bisschen Kram den ich nie brauchen würde in einem großen Koffer der locker noch 10kg mehr aufnehmen konnte und sie einen 12,7kg schweren Koffer. Vor uns 75 Stufen bis runter zur U-Bahn und kein Fahrstuhl ich zu Oma gesagt, Geh runter, ich bringe die Koffer. Da kam eine Frau mit Zwillingen und meinte sie wollte uns helfen, sehr nett und Oma sollte auf die Kinder im Kinderwagen aufpassen. Oma lehnte die Hilfe ab, sich helfen lassen von Fremden nur wenn sie danach fragt und nicht weiter kommt. Naja ich wollte dann die Koffer schleppen, bisschen vor der Frau auch angeben, doch dann griff Oma ihren Koffer an der anderen Seite und meinte den tragen wir zusammen, so hatte ich meinen Koffer an der einen Seite 8,7kg und einen 12,7kg mit Oma dran die zog wie ein Hund der einen Hasen sieht die 100 Stufen runtertrampeln und ich sagte Oma lass los das ist tausend mal anstrengender so. Naja dann waren wir in der U-Bahn und mussten Tickets kaufen dort war ein netter Mitarbeiter, der uns geholfen hat ein Unlimited Karte für 7 Tage zu kaufen, wieder sehr hilfsbereit, die Menschen dort, doch Oma wollte die Karte nicht kaufen, weil sie hoffte an einer Anderen Station könnte ein Mitarbeiter ihr das auf Deutsch erklären, aber wir hatten in dem Fall schon Glück, dass er Englisch konnte wie wir feststellen durften. Also wir in die U-Bahn die ziemlich voll war, fand Oma ich meine ich kenne es aus Bielefeld morgens mit den Studenten die zur Uni wollen fast nicht anders aber der Unterschied, es standen sofort Menschen auf die Platz für meine Oma machten. Wir haben die U-Bahn jeden Tag sehr oft benutzt und sind viel gefahren von den 50 Sehenswürdigkeit von Madrid auf Google haben wir in den 8 Tagen 40 gesehen und sind pro Tag im Durchschnitt 700 Stufen gestiegen und meine Oma hatte wirklich immer einen Sitzplatz selbst zu Rushhour. Da waren alle sehr aufmerksam muss ich sagen. Hin und wieder wurde Musik gespielt oder ein verzweifelter Mensch erzählte seine Lebensgeschichte, dass er arbeitslos war, dass konnte meine Oma nicht verstehen, wenn die so arm sind und dann sollen sie sich bewerben und nicht in der Bahn rumhampeln, ich habe versucht ihr das zu erklären und da merkte man, wie die Zeit und Lebenswelt sich halt verändert hat, dass man Jobs nicht mehr durch Arbeitskraft sondern durch Wissen und Connections bekommt. Es tummelten sich die Unterschiedlichsten Leute aus allen Ländern und Generationen in der U-Bahn, doch was Oma nicht verstehen konnte war die Faszination Smartphone, wie alle damit daddeln, Musikhören oder chatten können während sie U-Bahn fahren, dass war ein Schock für sie. Am letzten Tag war unser Ticket abgelaufen und Oma dachte es wäre kaputt und hat eine Reinigungskraft das auf Deutsch erzählt der hat kein Wort verstanden und uns dann einfach schwarz fahren lassen. Ich hätte mich das niemals getraut auf dumm zu machen und wahrscheinlich wäre mir auch nicht geglaubt worden. der Vorteil des Alters. Es war eine großartige Erfahrung mit Oma Treppen zu steigen ihr 20.000 Mal den U- Bahnplan zu erklären und zu sehen wie nett die Spanier sind.

Zeit, Time und Verschwendung

Ich sage oft, ich bin Christ und habe Zeit zu verschenken. Wir stressen uns!! Wir beeilen uns, Kinder sollen früher zur Schule, eher das Abi machen, damit es Elternabende in Unis geben muss. Ich würde sagen Leute chillt mal. Wir werden immer Älter und haben immer mehr Zeit diese Welt zu gestalten und zu verändern, aber das ist Arbeit und Einsatz. Wir sollten uns aber auch mal wieder darauf besinnen die Zeit zu genießen und sie sinnvoll mit sinnlosem verschwenden. Ein Manager einer Weltweiten Organisation hat mir mal gesagt, vor seinen Vorträge, Meetings und Terminen sucht er sich immer eine Wiese und fängt an Blumen am liebsten Krokusse zu zählen, das tut er so eine halbe Stunde und fängt manchmal wieder von vorne an. Was macht er im Winter? Zeit die man nicht hat sich zu nehmen für sinnvoll sinnloses ist das Geheimnis, Scheiß auf das Motto wer nicht plant wird verplant, dann schmeiß ich halt Termine, wenn es mir zu viel wird. Wir finden Zeit dafür unsere Arbeit zu erledigen, wir finden Zeit unsere Unterwäsche zu bügeln das Haus zu putzen, Candy Crush Level zu schaffen, Germanys next Topmodel, den Bachelor, in aller Freundschaft, ARD Buffett oder Bares für Rares nicht zu verpassen aber Zeit mit seiner Oma/oder seinen Enkeln zu verbringen schaffen wir nicht. Meine Oma sagt immer Sven ruf mich an, melde dich mal. Ich sage immer Oma ein Telefon funktioniert in Beide Richtungen bitte ruf du mich an, ich nehme mir dann die Zeit. Andersrum muss ich das Telefonat erst in meinen Terminkalender integrieren. Was eigentlich schon wieder Schwachsinn ist. Zeit haben und Zeit nehmen sind zwei paar Schuhe, wenn man Zeit hat, machen wir was wir wollen und es ist selten sinnvoll. Wenn wir uns Zeit nehmen ist es zwar meist sinnvoll aber es Stresst uns oft. Als Schüler hatten wir so

einen Spruch Schule ist Zeit und Zeit ist Geld, Geld ist Luxus und Luxus kann sich ein Schüler nicht leisten. Ich habe festgestellt, ich hatte damals viel mehr Zeit als jetzt und wurde damals wie Heute schlechter Bezahlt als ein Harz IV Empfänger und eine Freundin von mir ruft mich wenn sie anruft immer um Mitternacht an, weil sie solange Arbeitet, als Doktorantin in der Krebsforschung und sie muss ihren Haushalt in Ordnung halten, dass sie sonst zu einer normalen Zeit keine Zeit hat. Sie sagt früher hatte ich kein Geld zum Verreisen aber die Zeit und jetzt habe ich zwar das Geld aber nicht die Zeit. Ergibt das einen Sinn? Manche Leute sagen, sie arbeiten, um dann in Frührente gehen zu können und nicht mehr arbeiten zu müssen. Da ist für mich auch ein Denkfehler drin und dass sind dann die gelangweilten Rentner die sich über Kinderlärm Falschparker und Schwarzbauten von vor 40 Jahren aufregen. Ich will garnicht wissen was noch. Ich habe eigentlich keinen Bedarf um 22:00 noch einkaufen zu gehen und habe mich gefragt, wer außer Alkoholiker da einkauft und es ist mir neulich als bei uns in der WG das Bier alle war aufgefallen dass vor mir einer dieser Kleingeld zählender Rentner stand, aber naja entweder stand er da schon seit 18:00 und zählte und hat die Tagesschau verpasst und ist dann beim Zählen eingeschlafen. Aber wahrscheinlich wartete er nur auf den Anruf seines erfolgreichen Enkels der sich immer um Mitternacht meldet. Dieser Text hat keinen Sinn und Zweck wollte nur 5 min verschwenden Dankeschön

Zeitbegriffe

Ich habe mich mal mit Wörtern der Zeit ein wenig beschäftigt, diese Gedanken oder Liste ist mit Sicherheit zu erweitern aber ich habe ein paar Beispiele, wo Zeit und Wörter die damit zu tun haben, entweder leicht ironisch oder sogar negativ sind. Beispiel Zeitlos. los, damit kann das Los gemeint sein also eine Sache z.B. Wobei das kann nicht sein ein Lotterielos ist nicht Zeitlos. Dann eher etwas los werden, etwas los sein. Wobei man zeitlose Dinge ja nie los wird, damit werden ja Trends beschrieben die keine sind, weil sie ja nicht vorbei gehen, sondern vom Zeitgeist unabhängig sind, wie z.B. Bier, also nicht das einzelne das ist zeitlich sehr begrenzt, sondern das Getränk an sich ist zeitlos. Eben habe ich Zeitgeist gesagt, was ist das jetzt für ein Futzi also es gibt ja viele Geister, vor den Meisten haben Kinder Angst, die Anderen haben viele noch nicht verstanden, wie zum Beispiel den Heiligen Geist, der ja so der Glaube den Geist von Gott in Menschen schickt, damit die Zur richtigen Zeit mal was richtiges tun. Teamgeist, heißt nicht nur ein Fussball, sondern auch der Typ der es macht, dass wir uns im Team wohlfühlen, die Art und Weise wie wir im Team miteinander umgehen. Aber der Zeitgeist, keine Ahnung wahrscheinlich so ein Hui Buh aus der Kuckucksuhr, das uns sagt wie wir uns zur Zeit so verhalten. Jetzt mögen einige sagen: Ach du liebe Zeit! Dieser Ausdruck hat aber ganz wenig mit Liebe zu tun, noch weniger mit der Liebe zur Zeit, er beschreibt vielmehr das Entsetzen darüber wie sich Dinge mit der Zeit verändern, da kann man auch mit der Veränderung vom besagten Zeitgeist sprechen. Aber Liebe mit Entsetzen zu verbinden zu setzen, diese Art der Ironie eigentlich positive Dinge in negative Beziehungen zu setzen. Das ist typisch für die Deutsche Sprache, wir hinterfragen alles und es kann vieles leicht ironisch sein. Was heißt auf deutsch jaja? (Leck mich am Arsch) richtig im schwedischen bedeutet jaja erzähl mir mehr ich bin interessiert. Ähnlich ist es mit Zeitnah! Also ich verbinde mit Nähe immer etwas positives, in Supermarknähe gleich kurzer Weg zum einkaufen. Nähe zu Anderen Menschen, finde ich auf Zeit auch ok, also auf Jugendfreizeiten, wenn man mit 40 Leuten rund um die Uhr in unmittelbarer Nähe verbringt ist das für mich so für 2-4 Wochen ok, aber dann ist auch Pause. und die Nähe zu einer Person auf längere Zeit, da wird nach Testpersonen gesucht. Aber Nähe zur Zeit bedeutet Druck, Stress und wenn etwas Zeitnah erledigt werden muss ist es selten etwas schönes, weshalb ich auch Zeitnah zum Ende komme Danke.